

Ev. Kirchengemeinde Naumburg (Saale),
Kirchspiel Schönburg-Possenrain,
Kirchspiel Mertendorf



GEMEINDEBRIEF



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

FEBRUAR - MÄRZ 2019

EVANGELISCHE-KIRCHE-NAUMBURG.DE



LIEBE MACHT LEBENDIG – ZUM VALENTINSTAG

Das Geschäft brummt am 14. Februar. Üppige Sträuße gehen über den Ladentisch. Rosen, Tulpen, Orchideen. Die Kasse klingelt. Vor allem männliche Kunden sind für gute Beratung dankbar. Auf dem Schaufenster steht in geschwungenen Lettern „Valentinstag“, dazu ein dickes Herz aus roter Klebefolie, sowie leckere Schokolade.

Warum auch nicht? Liebe schmeckt süß und macht das Leben farbenfroh. Und sie erwärmt die Herzen. Da hält man es sogar in dieser kalten Jahreszeit viel leichter aus.

Der Valentinstag am 14. Februar ist ein guter Anlass zur Erinnerung: ein Leben ohne Liebe und Vertrauen ist nahezu unmöglich! Liebe und Partnerschaft, Freundschaft und Zuneigung sind wichtig und wertvoll. Sie machen das Leben bunt und spannend. Das gilt unter Freunden und Kollegen, wie auch in Ehe und Familie. Echte Zuneigung und Liebe sind frei von Zwang und Vorleistungen des anderen. In unserer Welt, die fast alles zur käuflichen Ware gemacht hat, sind sie wie ein unregierbarer Fremdkörper.

Für Christen steht fest: Gott liebt seine Geschöpfe. Gott liebt uns ohne Vorbehalt, ohne Ansehen der Person, ohne, dass wir dafür etwas leisten müssen. Gottes Liebe ist wie ein Geschenk aus einer anderen Dimension. Mehr noch: Gott ist die Liebe. Gott sei Dank!

Ohne Liebe

Pflicht ohne Liebe macht verdrießlich
Verantwortung ohne Liebe macht rücksichtslos.
Ordnung ohne Liebe macht kleinlich.

Ehre ohne Liebe macht hochmütig.
Gerechtigkeit ohne Liebe macht hart.
Besitz ohne Liebe macht geizig.

Klugheit ohne Liebe macht gerissen.
Freundlichkeit ohne Liebe macht heuchlerisch.
Glauben ohne Liebe macht fanatisch.

Ein Leben ohne Liebe macht keinen Sinn.

Hintergrund:

Valentinstag feiern die Christen bereits seit dem 4. Jahrhundert. Der Name des Tages geht vermutlich auf einen Mönch namens Valentin zurück, der im 3. Jahrhundert Bischof der mittelitalienischen Stadt Terni gewesen sein soll. Der Legende nach hat er trotz kaiserlichen Verbotes Verliebte getraut – vermutlich auch Soldaten und Sklaven, sowie junge Menschen, die von ihren Eltern anderweitig verheiratet werden sollten. Außerdem soll er frisch vermählten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt haben. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, sollen unter einem guten Stern gestanden haben. Laut Legende wurde er am 14. Februar 268 auf Befehl des römischen Kaisers hingerichtet, weil er nicht von seinem christlichen Glauben abzubringen war.

Pfr. Jüräen Pillwitz (Krankenhausseelsorger)

Ökumenische Bibelwoche - „Mit Paulus glauben“

Die Bibelwoche vom 04.-07.02.2019 lädt mit den Texten aus dem Philipperbrief ein, sich intensiv mit dem eigenen Glaubensweg, dem Glaubensweg des Paulus und dem Liebesweg Jesu zu beschäftigen. In den einzelnen Texten fragen wir nach Hoffnung, nach Werten, danach wie Gemeinschaft mit Gott und untereinander im Sinne Jesu heute gelingen kann.

Da gibt es Großartiges – bei Paulus, in der Gemeinde in Philippi, bei uns. Und es gibt Schwierigkeiten, Leid und Kampf. Wie hängt es zusammen, was gewinnen wir und was bringen wir mit? Sind nur einige Fragen, die wir uns an den Gesprächsabenden stellen.

Haben Sie Lust, sich mit anderen auf die Suche zu machen? Ja! Dann kommen Sie doch einfach dazu:



Montag, 04.02.2019

19.30 Uhr | Haus der Kirche | Philipper 1, 1-26 (Pfr. Dr. Lehmann)

Dienstag, 05.02.2019

15.00 Uhr | Katholische Gemeinde | Philipper 1, 27 – 2, 11 (Pfrn. Sander)

19.30 Uhr | Haus der Kirche | Philipper 1, 27 – 2, 11 (Pfr. Springer)

Mittwoch, 06.02.2019

15.00 Uhr | Katholische Gemeinde | Philipper 2, 12 - 30 (Prediger Türpe)

19.30 Uhr | Haus der Kirche | Philipper 2, 12 - 30 (Prediger Türpe)

Donnerstag, 07.02.2019

19.30 Uhr | Haus der Kirche | Philipper 3, 1 - 16 (Pfr. Bartsch)



Weltgebetstag aus Slowenien

Kommt, alles ist bereit! Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria: Slowenien. Und er bietet Raum für alle, auch für die, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

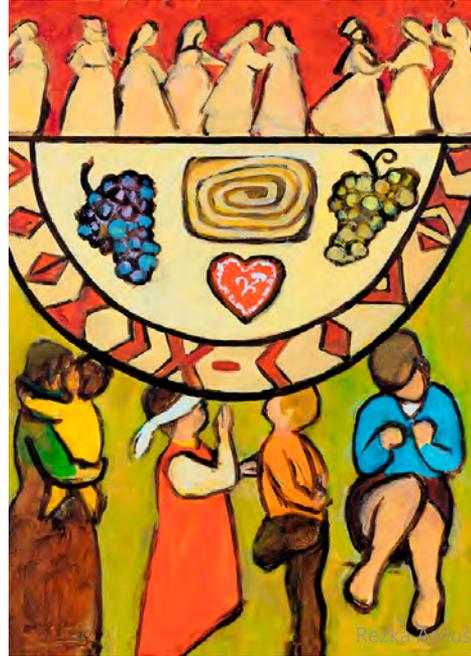
Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60% katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut 1/5 der Bevölkerung seinen Glauben.

Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung, erst seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungsteam.

Dank der Kollekten zum Weltgebetstag fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es in diesem Jahr besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Gemeinsam wollen wir auch in Naumburg am Weltgebetstag wieder ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander setzen: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Wir laden Sie herzlich ein zum **Gottesdienst am Weltgebetstag im Pfarrsaal der katho-**



lischen Gemeinde am Kramerplatz für **Freitag, den 1. März, um 18 Uhr** und einem anschließenden Abendessen mit slowenischen Speisen. Wir feiern auch in diesem Jahr nicht mehr zwei, sondern nur diesen einen Gottesdienst. Die Durchführung von zwei Gottesdiensten stellte uns in den letzten Jahren vor echte Herausforderungen, weil für alle Aufgaben und Rollen immer zwei Personen gefunden werden mussten - für nachmittags und abends. Nun wollen wir die Kräfte bündeln und verbinden damit die Hoffnung, dass wir ältere und jüngere Besucher zu einer für möglichst alle angenehmen Uhrzeit vereinen.

Zur Vorbereitung brauchen wir wieder viele von Ihnen, die sich mit einbringen. Dazu laden wir sehr herzlich ein. Das Vorbereitungstreffen findet am Dienstag, dem 19. Februar um 17 Uhr im katholischen Pfarrsaal statt.

Pfrn. Lang, L. Schürmann (Dt. WGT Komitee e.V.)

Verabschiedung von Herrn Vikar Fiedler

Im Gottesdienst am Sonntag, dem 3. Februar um 10 Uhr, wollen wir Herrn Vikar Fiedler verabschieden und anschließend zur Begegnung ins Haus der Kirche einladen.

Herr Vikar Fiedler war seit September 2016 in unserer Gemeinde - zunächst vor allem in den ersten Monaten in Schulpforte zur Ausbildung in Sachen Religionspädagogik und um die Zulassung zur Erteilung von Religionsunterricht zu erhalten. Seit Frühjahr 2017 haben wir ihn in unserer Gemeinde bei zahlreichen Gottesdiensten, Taufen, Trauerfeiern, Hochzeiten, in Bibelkreisen, Frauenkreisabenden, im Konfirmandenunterricht, bei Gemeindebesuchen und vielen weiteren Aufgaben erlebt.

Inzwischen liegt auch der erfolgreiche Abschluss des 2. Examens hinter ihm und ein langer Ausbildungsweg nähert sich seinem Ziel: Herr Fiedler wird im am 19. Mai im Magdeburger Dom als Pfarrer ordiniert und für die nächsten drei Jahre in die Pfarrstelle in Schochwitz bei Halle entsendet. Für diesen Schritt in die eigenverantwortliche Praxis als Pfarrer wünsche ich ihm als Mentorin Gottes Segen und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit während der Ausbildungszeit.

Nach dem Gottesdienst am 3. Februar sind Sie noch herzlich ins Haus der Kirche eingeladen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu verabschieden.

Pfrn. Christina Lang

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Der Gemeindegemeinderat der Kirchengemeinde Naumburg lädt für Dienstag, den 12. März um 19.00 Uhr herzlich zur Gemeindeversammlung in das Haus der Kirche, Domplatz 8 ein.

Die Versammlung dient dem gemeinsamen Austausch. Auf diese Weise soll der Kontakt zwischen Gemeindeleitung und Gemeindegliedern gefördert und die Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde gestärkt werden. Wir wollen zurückblicken, was wir im letzten Jahr erreicht haben, darüber informieren, was gegenwärtig in der Gemeinde ansteht, und nach vorne schauen, welche neuen Herausforderungen auf uns zukommen.

Ihre Anregungen und Fragen rund um das kirchliche Leben sollen gehört und gemeinsam erörtert werden. Denn Kirche ohne Gemeinschaft wäre leblos.



Gemeindeversammlung aus dem Jahr 2017

Nur gemeinsam schaffen wir es, dass unsere Gemeinde lebendig bleibt.

*Dr. Susanne Engelmann,
Vorsitzende des Gemeindegemeinderates*



Kurs für Kirchenführungen in St. Wenzel

Bisher besteht die Möglichkeit, innerhalb einer Stadtführung auch einen Blick in die Wenzelskirche zu werfen und mit den Stadtführern*innen einen kurzen Überblick über die wesentliche Geschichte und Ausstattung der Kirche zu bekommen.

Aber immer wieder bitten uns im Laufe des Jahres Gruppen oder einzelne Besucher um eine Kirchenführung. Um dem noch besser nachkommen zu können, bieten wir nun einen Kurs für Menschen an, die sich vorstellen können, selbst Kirchenführungen durchzuführen. Natürlich kann auch jeder/ jede teilnehmen, der/ die Interesse an Kunstgeschichte, Baugeschichte und an der Wenzelskirche an sich hat.

Wichtig für unseren Kurs sind uns nicht nur ein historischer Überblick über die Geschichte der Kirche, sondern vor allem theologische Hintergründe von Baustilen und die theologischen Aussagen unserer Bilder und Gemälde. Ziel ist, dass sich unsere Führungen von denen der Stadtführer*innen insofern unterscheiden, als sie etwas zum Verkündigungsgehalt der Architektur und der Bilder sagen können und also weniger den Schwerpunkt auf Jahreszahlen als vielmehr auf eine Erklärung der Inhalte legen.

Wir laden sehr herzlich ein zu folgenden Terminen:

Donnerstag, 14. März, 18 Uhr, Haus der Kirche

„Romanik, Gotik, Barock - Einführung in die Baustilkunde“ - W.M. Rehahn, Halle (Lehrbeauftragter für Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst an der Theologischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg)

Donnerstag, 21. März, 18 Uhr, Haus der Kirche

„Die Baugeschichte der Wenzelskirche“ – S. Kröner, Naumburg (ehem. Stadtarchivarin)

Donnerstag, 4. April, 18 Uhr, St. Wenzel

„Kirche im Bild: Die Wenzelskirche und ihre Innen-Ausstattung I“ - U. Dietrich-Wagner, Naumburg (Kunsthistorikerin und Stadtführerin in Naumburg)

Donnerstag, 11. April, 18 Uhr, St. Wenzel

„Kirche im Bild: Die Wenzelskirche und ihre Bilder II“ - U. Dietrich-Wagner, Naumburg, Pfrn. Chr. Lang

Termin noch offen:

Orgelführung an der Hildebrandtorgel – Komm. Wenzelsorganist H.C. Martin

Pfrn. Christina Lang

Tag der offenen Tür an der Domschule St. Martin

Am Freitag, den 22. März von 8 bis 12 Uhr lädt das pädagogische Team der evangelischen Domschule St. Martin zum Tag der offenen Tür ein. Hier werden Sie die Möglichkeit haben, das Schulgebäude zu erkunden, den Unterricht live mitzuerleben und dabei den Kindern und Pädagogen beim Lernen über die Schulter zu schauen. In ei-

nem Vortrag wird das Schulkonzept vorgestellt.

Bestimmt ergeben sich interessante Gespräche mit den Eltern der Schulkinder und den Mitarbeitern. Herzlich willkommen im Domplatz 3!

Regina Keilholz



In einem festlichen Kantatengottesdienst erklang am 6. Januar der 4. Teil des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach in der Marienkirche am Dom
Foto: Domkantorei/EV

Musikalische Passionsandachten

Die **musikalischen Passionsandachten vor dem Westlettner des Doms** beginnen am Sonnabend, den 9. März um 18 Uhr. Unser Domchor singt in der ersten Andacht die Choräle aus der „Passio Jesu Christi“ von Johann Friedrich Fasch.

Die folgenden Andachten an den jeweiligen Sonnabenden der Passionszeit werden dann wie folgt gestaltet:

- **16. März:** Orgelmusik zur Passion I (Orgel: Kantorin Dorothea Greßler)
- **23. März:** Musik für Klarinette & Orgel (Michaela Kübler/ Klarinette & Reinhard Ohse/ Orgel)
- **30. März:** Passionsmotetten von Bruckner, Hessenberg & Poulenc (Naumburger Kammerchor, Leitung & Orgel Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh))
- **6. April:** Orgelmusik zur Passion II (Orgel: Domkantor Jan-Martin Drafeh))

- **13. April:** Rosenkranzsonaten von Heinrich Ignaz Franz Biber (Claudia Wahlbuhl – Viola & Jan-Martin Drafeh))

Schon heute weisen wir auf die Aufführung des Passionsoratoriums „Passio Jesu Christi“ des von Bach hochgeschätzten Zeitgenossen Johann Friedrich Fasch in der **Musikalischen Andacht zum Karfreitag** am 19. April um 15 Uhr im Dom hin. Einzelheiten zu diesem Passionsoratorium erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Der Jugendchor der Domsingschule nahm vom 18. bis zum 20. Januar an einem internationalen Chortreffen in Prag teil. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie dann ebenfalls im nächsten Gemeindebrief.

Jan-Martin Drafeh



LIEBE SCHWESTERN UND BRÜDER, ...

... zweieinhalb Jahre vergehen wie im Fluge. Im September 2016 begann mein Vikariat hier in Naumburg. Zunächst war ich in Schulpforte und lernte dort Religionsunterricht zu unterrichten. Die ersten Gottesdienste lagen bereits in dieser Zeit. Dann ab März 2017 folgte die Zeit in der Gemeinde. Gottesdienste, Trauungen, Bestattungen und Taufen, all dieses sollte gelernt werden. Auch Begegnungen in den verschiedenen Kreisen, bei den Konfirmanden und im Gemeindekirchenrat.

Sie haben mich auf diesem Weg durch das Vikariat an verschiedenen Punkten begleitet, waren mir zugewandt und haben mich von Anfang an offen empfangen. Einigen bin ich häufiger begegnet und mit anderen hatte ich weniger zu tun. Vieles habe ich hier lernen können und blicke nun am Ende der Vikariatszeit dankbar zurück. Es sind viele Höhepunkte hier für mich gewesen und Sie haben es mir an vielen Stellen leicht gemacht, hinzu zu kommen und die Dinge kennen zu lernen. Beschenkt wurde ich durch die große Freude am gemeinsamen Dienst, am miteinander Streiten um die Sache oder an der schönen Musik von Chor oder Orgeln bei den verschiedenen Gottesdiensten. Auch wurde ich beschenkt durch Glaubenserfahrungen, die Sie mir in Gesprächen mitgaben. Wenn ich an mancher Stelle jemanden Unrecht getan habe, so bitte ich dafür um Vergebung.

Ich danke den Kollegen hier in Naumburg, insbesondere Pfarrerin Christina Lang, die mich über die gesamte Zeit als Mentorin begleitet hat, immer für Reflexionen und Fragen bei der Vorbereitung ansprechbar war. Aber auch allen anderen Kolleginnen und Kollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Die Zeit des Abschieds bedeutet auch zugleich ein Neuanfang. Im Februar und März bin ich zu einem Seelsorgekurs in Halle. Ab 1. April trete ich meinen Dienst als Pfarrer in Schochwitz bei Halle an. Am 19. Mai 2019, 10 Uhr werde ich im Magdeburger Dom in einem Gottesdienst gemeinsamen mit meinen Kollegen ordiniert. Ich freue mich, wenn ich dort ein paar bekannte Gesichter aus Naumburg oder aus den Pfarrbereichen Mertendorf und Schönburg treffe.

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und vor allem Gottes Segen! Bleiben Sie behütet!

Ihr Lars Fiedler
Vikar

Jazz-Gottesdienst

Zu einem musikalisch besonderes gestalteten Gottesdienst laden wir am 31. März herzlich um 11 Uhr in die Marien-Magdalenen-Kirche in. Im Rahmen der Naumburger Jazztage feiern wir einen Gottesdienst, der thematisch ganz im Kirchenjahr eingebettet bleibt – die Texte zum Sonntag Lätare leiten uns auch durch diesen Gottesdienst - aber Choräle und Liturgie werden sich im spannenden Gewand des Jazz zeigen! Seien Sie herzlich willkommen und lassen Sie sich einmal auf ungewöhnliche Klänge im Gottesdienst ein!

Pfrn. Christina Lang

Offenes Adventsfenster

Wieder gab es in Naumburg in ökumenischer Verbundenheit und unter Beteiligung vieler das Offene Adventsfenster.

Immer abends um 18 Uhr öffneten sich Fenster und Türen und luden ein, den Alltag zu unterbrechen und so ruhige Momente der Besinnung auf die Ankunft der Geburt Jesu zu finden. Auch ergaben sich dabei Gespräche mit anderen und gemeinsames Singen mit und ohne Begleitung.

Allen, die sich mit der Ausrichtung eines Abends beteiligt haben, sei herzlich gedankt!

Lars Fiedler



Adventsfenster in der Krypta von St. Wenzel

Foto: Jens Müller

Brot für die Welt

Herzlich danken wir für die Kollekten am Heilig Abend. Insgesamt **8.032,48 Euro** sind für die Aktion „Brot für die Welt“ zusammengekommen.

Probenwochenende des Jugendchores im November



Der Jugendchor der Domsingschule zum Probenwochenende im November 2018 in Bad Blankenburg

Foto: Domkantorei/JMD



SIE SIND GEFRAGT

Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2019

Im Oktober 2019 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt.

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindeleben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag mindestens 18 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

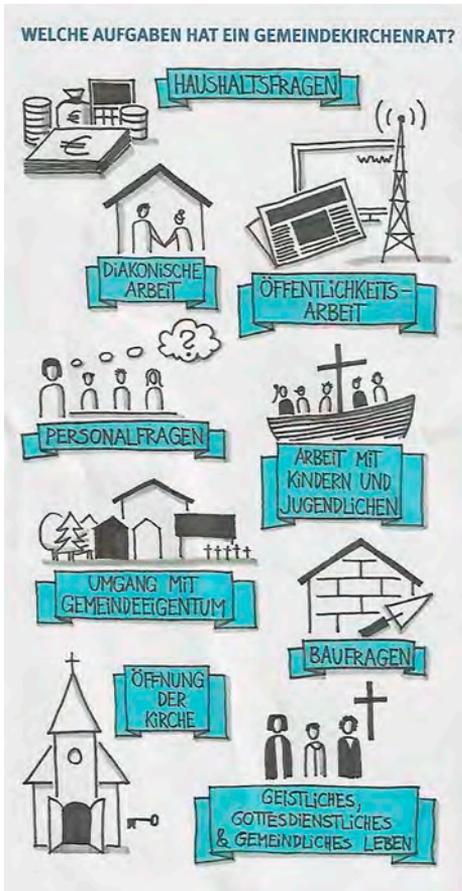
Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindekirchenrat zu zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Möchten Sie kandidieren? Das würde uns freuen!

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten, Ihrer Pfarrerin oder Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Ihre Kirchengemeinde Naumburg

P.S.: Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl 2019 erhalten Sie im Gemeindebüro und auch im Internet unter: www.wahlen-ekm.de



7 WOCHEN OHNE

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten.

Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto.

Das Aktionsmotto 2019 heißt „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen.“



GOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN

03.02. | 5. Sonntag v. d. Passionszeit

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a. D.
Verabschiedung Vikar Fiedler - Pfrn. Lang

10.02. | 4. Sonntag v. d. Passionszeit

9 Uhr | Pössenhain - Pfr. Springer
10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a. D.
mit Abendmahl - Pfrn. Lang
10 Uhr | Schönburg - Pfr. Springer

17.02. | Septuagesimae

10 Uhr | Mertendorf - Pfr. Springer
10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a. D.
- Pfr. Bartsch
11 Uhr | Wethau - Pfr. Springer

24.02. | Sexagesimae

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a. D.
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- Pfrn. Lang

Weitere Gottesdienste

Alexia-Seniorenresidenz, nach Vereinbarung

Luisenheim, montags 10 Uhr, Kapelle (im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst)

Pflegeheim Schönburger Straße, jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Altenheim Jägerstraße 1
jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr

Seniorenheim am Rosengarten
nach Vereinbarung, montags, 9.30 Uhr

Altenheim Friedensstraße
nach Vereinbarung, dienstags, 9.30 Uhr

August-Reinstein-Haus, Othmarspl. 3
nach Vereinbarung

*Ansprechpartnerin für Altenheimseelsorge:
Pfrn. Sander*



Krankenhaus, Humboldtstraße

donnerstags, 17 Uhr
*Ansprechpartner für Krankenhauseelsorge:
Pfr. Pillwitz*

Gottesdienst für Gehörlose: nach Vereinbarung

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste: sonntags, 10 Uhr mit KiGo;
letzter Sonntag im Monat: 17 Uhr

Bibelgesprächskreis: jeden 1. und 3. Mittwoch, 19.30 Uhr

Jugendkreis: 14-tägig, nach Vereinbarung
freitags, 19 Uhr; samstags, 18 Uhr

Männerkreis: jeden letzten Freitag im
Monat, 20 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-naumburg.de

GOTTESDIENSTE IN UNSEREN GEMEINDEN

03.03. | Estomihi

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.
- Pfr. PD Dr. Lehmann

09.03. | Samstag

18 Uhr | Naumburg, Dom
1. Passionsandacht - Pfr. Bartsch

10.03. | Invokavit

9 Uhr | Possenhain - Pfr. Springer

10 Uhr | Naumburg, Marien-Magdalenen-Kirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Gruppe I - Pfrn. Lang)

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Gruppe II - Pfr. PD Dr. Lehmann, Gemeindepädagogin Wienke)

10 Uhr | Schönburg - Pfr. Springer

16.03. | Samstag

18 Uhr | Naumburg, Dom
2. Passionsandacht - Pfr. Bartsch

17.03. | Reminiszere

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- Pfr. Bartsch

10 Uhr | Wethau - Pfr. Springer

11 Uhr | Mertendorf - Pfr. Springer

23.03. | Samstag

18 Uhr | Naumburg, Dom
3. Passionsandacht - Pfrn. Lang

24.03. | Okuli

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.
- Pfrn. Lang

30.03. | Samstag

18 Uhr | Naumburg, Dom
4. Passionsandacht - Pfr. Bartsch



31.03. | Lätare

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.
mit Abendmahl - Pfr. Bartsch

11 Uhr | Naumburg, Marien-Magdalenen-Kirche
Jazz-Gottesdienst - Pfrn. Lang

06.04. | Samstag

18 Uhr | Naumburg, Dom
5. Passionsandacht - Pfr. Bartsch

07.04. | Judika

10 Uhr | Naumburg, Marienkirche a.D.
- Pfr. Bartsch

Winterpause in Wettaburg

In Wettaburg ist bis zum 10.04.2019 Winterpause. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, die Gottesdienste in Mertendorf zu besuchen.



GEMEINDEKREISE IN NAUMBURG

Besuchskreis

Montag, 25.02. | 15.30 Uhr

Montag, 25.03. | 15.30 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Bibelgesprächskreis

im Februar: Teilnahme an der
Ökumenischen Bibelwoche

Dienstag, 19.03. | 19 Uhr

„Unser Vertrauen auf Gottes Wirken in der
Welt und in unserem eigenen Leben“
(Hebräer 11+12,17)

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Frauenfrühstückskreis

Dienstag, 19.02. | 9 Uhr

Dienstag, 19.03. | 9 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Frauenkreis

Montag, 25.02. | 19.30 Uhr

Einführung in das Weltgebetstagsland
Slowenien – Pfrn. Lang

Montag, 25.03. | 19.30 Uhr

Auf dem Jakobsweg - Frauenpilgern
– Fr. Görbig, Fr. Duchow

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Hoffnungskreis

Mittwoch, 20.02. | 15 Uhr

Mittwoch, 06.03. | 15 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Konfi-Café

Freitag, 01.03. | 17.30-19 Uhr

Freitag, 15.03. | 17.30-19 Uhr

Freitag, 29.03. | 17.30-19 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Konfirmandenkurs 7. Klasse

Samstag, 02.02. | 10-13 Uhr

Samstag, 02.03. | 10-13 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Konfirmandenkurs 8. Klasse

Samstag, 23.02. | 10-13 Uhr

Dienstag, 19.03. | 19.30 Uhr

Elternabend - Zugänge und Absprachen
zum Abendmahl

Samstag, 30.03. | 10-13 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Mitarbeiterkreis

Montag, 04.03. | 19.30 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Seniorenkreis

Montag, 18.02. | 15 Uhr

Montag, 04.03. | 15 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Teenkreis Jungen

Samstag, 02.02. | 14-17 Uhr

Samstag, 02.03. | 14-17 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Teenkreis Mädchen

Samstag, 23.02. | 14-17 Uhr

Samstag, 30.03. | 14-17 Uhr

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Theo-Phil-Kreis

Dienstag, 12.02. | 19 Uhr

„Deutsche Erinnerungsorte – Die Loreley
und die Uta von Naumburg“
- Heidemarie Stein

Dienstag, 05.03. | 19 Uhr

„Der moderne Luther – Betrachtungen zur
historischen Anschlussfähigkeit lutherischer
Theologie in der Neuzeit“

- Pfarrer PD Dr. Roland M. Lehmann

Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

GEMEINDEKREISE IN SCHÖNBURG & MERTENDORF

Kinderkreis Mertendorf

jeden Dienstag | 16.30 Uhr
Gemeinderaum neben der Kirche

Kirchenchor Mertendorf

14-tägig, Mittwoch | 19.30 Uhr
Gasthaus Punkewitz

Seniorenkreis Mertendorf

1x monatlich, Dienstag | 14.30
neuer Gemeinderaum

Frauenhilfe Wethau

Mittwoch, 13.02. | 13.30 Uhr
Ort nach Absprache

Mittwoch, 13.03. | 13.30 Uhr
Ort nach Absprache

Kinderkiste Possenhain

jeden Dienstag | 15.15 Uhr
im Kindergarten

Frauenhilfe Schönburg

nach Absprache mit Pfr. Springer

Kinderstunde Schönburg

jeden Freitag | 16.30 Uhr
Pfarrhaus

REGELMÄSSIGE CHOR- UND ORCHESTERPROBEN

Moritz-Othmar-Chor

montags | 18.15-19.15 Uhr
Leitung: Herr Ohse
Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Naumburger Domkantorei

Domchor
mittwochs | 19.30-21.30 Uhr
Stimmbildung ab 19 Uhr
Domkammerorchester
montags und donnerstags | 18-19.30 Uhr
(nach Plan)
Naumburger Kammerchor
sonntags | 18.30-20.30 Uhr (nach Plan)
Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8

Domschule

(nicht in den Ferien)
Uta Kurrende I (Mädchen ab 3. Klasse)
mittwochs | 15.20-16 Uhr

Uta-Kurrende II (Mädchen ab 5. Klasse)
mittwochs | 16-16.45 Uhr
Ekkehard-Kurrende (Jungen ab 3. Klasse)
donnerstags | 15.30-16.15
Domschule, Domplatz 3, Emporenraum

Jugendchor Frauenstimmen

(ab 8. Klasse)
mittwochs | 18-19 Uhr

Jugendchor Männerstimmen

donnerstags | 16.45-17.45
Naumburg, Haus der Kirche, Domplatz 8
Stimmbildung findet in Gruppen parallel statt

Ansprechpartner und Leiter: Domkantor
KMD Jan-Martin Drafehn



Gottes Segen allen unseren Geburtstagskindern

Naumburg im Februar

Hans Schneider, 90 Jahre
Willi Draht, 80 Jahre
Hans Bender, 94 Jahre
Margarete Pietsch, 100 Jahre
Rosemarie Zeidler, 90 Jahre
Ursula Hötzel, 80 Jahre
Annemarie Tränkner, 98 Jahre
Ursula Böge, 93 Jahre
Marianne Schulze, 70 Jahre
Elisabeth Nagel, 91 Jahre
Christoph Müller, 85 Jahre
Peter Otto, 70 Jahre
Kurt Rudolf Boeser, 80 Jahre
Gerdrud Deubler, 85 Jahre
Wilfried Maertens, 75 Jahre
Wolfgang Frost, 75 Jahre
Gertrud Kramer, 85 Jahre

Mertendorf im Februar

Matthias Knebel, 70 Jahre
Gudrun Jahr, 85 Jahre

Schönburg im Februar

Renate Rothe, 80 Jahre
Gerhard Fürstenhaupt, 95 Jahre
Bernd Golle, 70 Jahre
Rosemarie Zehrfeld, 80 Jahre

Wethau im Februar

Irmgard Priese, 85 Jahre

Wettaburg im Februar

Inge Sowade, 93 Jahre

Naumburg im März

Liselotte Kuhnt, 93 Jahre
Hanna Illigmann, 95 Jahre
Renate Pfau, 75 Jahre
Margot Ille, 80 Jahre
Rolf Schneider, 90 Jahre
Amalia Repin, 80 Jahre
Reinhard Müller, 97 Jahre



Renate Nordmann, 80 Jahre
Joachim Boost, 85 Jahre
Uwe Oppermann, 75 Jahre
Ruth Hoffmann, 95 Jahre
Georg Bäurle, 80 Jahre
Erna Müller, 85 Jahre
Elke Freydank, 75 Jahre
Siegrun Will, 75 Jahre
Dr. Lieselotte Grothmaak, 93 Jahre
Anna Endt, 93 Jahre
Siglinde Menke, 70 Jahre
Gery-Angela Beer, 75 Jahre
Elfriede Schmidt, 93 Jahre
Gernot Adolf Karger, 70 Jahre
Emmy Linke, 75 Jahre
Barbara Nestler, 75 Jahre
Wolfgang Hannebohn, 93 Jahre
Lieselotte Tigges, 93 Jahre
Manfred Hofmann, 70 Jahre
Vera Stendel, 95 Jahre
Margot Schneller, 90 Jahre
Werner Busch, 94 Jahre
Ekkehard Seyfarth, 75 Jahre
Karl-Heinz Quick, 85 Jahre
Horst Schmidt, 94 Jahre

Mertendorf im März

Gertrud Töpel, 90 Jahre

Schönburg im März

Irene Raugust, 80 Jahre

Wettaburg im März

Karl Thierbach, 85 Jahre

Freud und Leid

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten:

30.11. (Dom) Herr Pfr. i.R. Ulrich Beer und Ehefrau Gabriele

08.12. (Wenzel) Herr Ulrich Kunze und Ehefrau Ingrid

*Herr, deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue,
soweit die Wolken gehen.*

Psalm 108,20

Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen:

Hartmut Krümming aus Naumburg im Alter von 84 Jahren

Roman Stuckert aus Naumburg im Alter von 86 Jahren

Ursula Böttger aus Naumburg im Alter von 94 Jahren

Helene Apelt aus Possenhain im Alter von 81 Jahren

Lutz Deckert aus Mertendorf im Alter von 82 Jahren

Waltraud Hansmann aus Wettaburg im Alter von 82 Jahren

*Wenn der Boden
unter meinen Füßen schwankt,
reichst du mir deine Hand
und hältst mich fest.
Wenn ich keinen Boden mehr
unter den Füßen habe,
stellst du mich auf festen Grund.*

*Wenn die Erde sich auftut,
um mich zu verschlingen,
umgibst du mich mit deiner Liebe,
denn dein Reich ist nicht zu zerstören.*

*So bleibe bei uns,
mit deinem Segen für Leib und Seele.
So bleibe bei uns,
mit deiner Kraft für Geist und Sinn.
So bleibe bei uns,
mit deiner Liebe auf allen unseren Wegen.
Bleibe bei uns, HERR,
mit deinem Segen.*

Uwe Seidel





„Erstens kommt es anders ...“

... sagte ein Weiser aus dem Morgenland, als er vor dem König Herodes stand. So hieß auch das Krippenspiel, welches mit 18 jungen Leuten - vorwiegend Konfirmanden - und Thomas Rode eingeübt wurde. An Heiligabend dann der große Auftritt mit vielen kleinen Highlights im und um das Krippenspiel herum. Ein lebensgroßes Schaf, singende und musizierende Engel - und nicht nur das Jesuskind bekam Geschenke. Kleine Plätzchen gab es von einem Weisen, zumindest für die Besucher, die in den ersten Reihen saßen. Und am Ende des Gottesdienstes durfte das Friedenslicht, welches den ganzen weiten Weg von Israel kam, natürlich nicht fehlen. Das Licht konnten sich die Kinder direkt von der Krippe abholen.

Auch vieler anderer Orts gab es tolle Krippenspiele, die über die letzten Wochen und Monate fleißig von den kleinen und großen Kindern eingeübt wurden. Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die in den Krippenspielen und hinter den Kulissen mitgeholfen und zu gelungenen Auftritten mit viel Liebe, Motivation und Energie beigesteuert haben.



Krippenspiel in der Kirche St. Wenzel

Nicole Wienke

Du bist mehr wert

Wer von uns ist nicht schon mal mit einem schlechten Gefühl von der Schule nach Hause gekommen, besonders wenn das Heft nur so vom Rotstift der Lehrer durchtränkt war und es vielleicht auch noch eine schlechte Note gab.

Auch mir ging es nicht nur einmal in meiner Kinder- und Jugendzeit so. Besonders schlimm war das Gefühl bei Zeugnissen, auch wenn es vielleicht nur ein paar Fächer betraf. Ich hatte das Gefühl ich bin nichts wert. In den letzten Jahren aber habe ich durch die Liebe Gottes gelernt: Ich bin viel mehr wert. Und das hat mir Gott durch ganz verschiedene Menschen sagen lassen. Es

fielen Worte wie: FREUNDlich, liebevoll, kreativ, Ideen-Reich, einzigartig ... Etwas, was mich bis heute immer wieder aufbaut und trägt: **Du wirst bedingungslos geliebt!** Genau das möchte ich euch für das kommende Halbjahreszeugnis mitgeben.

Probiert es selber aus. Klebt einen leeren Zettel auf euren Rücken und bittet eure Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und Lehrer etwas auf das Blatt zu schreiben, was sie an euch mögen. Lest es euch danach durch und hängt es an einer gut sichtbaren Stelle auf. Damit jeder weiß: **Du bist mehr wert als deine Zensuren!**

Nicole Wienke

Comeback: Konfi-Café

Ab 1. März ist es soweit – das Konfi-Café ist zurück. Im 14-tägigen Rhythmus haben die Konfis immer freitags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr die Möglichkeit sich in den Jugendräumen im Haus der Kirche zu treffen. Hier können sie Zeit miteinander verbringen und die verschiedensten Aktionen starten.

Wir möchten euch Konfis einen Treffpunkt außerhalb von Schulalltag und den monatlichen Konfisamstagen bieten, um einfach nur mal abzuhängen.

Hier die ersten Eindrücke:

01.03.2019: Offene Türen – Mein Konfi-Café



15.03.2019: Let's Play

29.03.2019: Waffel-Alarm

Junge Gemeinde – Aus Liebe zum Alten Neues wagen



Nach einer Pause von 2½ Monaten öffnet die Junge Gemeinde wieder ihre Türen. Ab dem 22. Februar treffen sich Jugendliche ab 14 Jahren von 19.30 bis 21 Uhr in den Jugendräumen im Haus der Kirche.

Geöffnete Türen heißt auch offene Runden. Jede Woche ist anders – jede Woche ist neu. Genau so sollen sich auch die Freitage gestalten. Mal ist mit Aktionen zu rechnen, die unter anderem Singen, Kochen und Spielen beinhalten – jeweils mit verschiedenen Impulsen für den Alltag. An manchen Abenden haben wir auch Besuch, gehen woanders hin oder machen etwas mit den anderen Gemeinden zusammen. Ein anderes Mal ist es einfach ein Abend in der Gemeinschaft mit dem Impuls zu schauen, was und wie sich der Abend uns anbietet. Freut euch also auf eine lockere Atmosphäre des Ankommens und Willkommensein.

Nicole Wienke



NACHRICHTEN AUS DEM FÖRDERVEREIN

Wir freuen uns, von einer erfolgreich durchgeführten Jahreshauptversammlung am 7. Dezember vergangenen Jahres im Haus der Kirche zu berichten. Auf ihr wurde Frau Heidrun Will vom Amt der Kassenswarthin verabschiedet. Der Vorstand dankte für ihre langjährige wertvolle Arbeit und gab der Hoffnung Ausdruck, für diese wichtige Funktion bald wieder eine ehrenamtliche Kraft zu gewinnen. Aufgrund der Vorbereitungen von Frau Will konnte die Rechnungslegung erfolgreich durchgeführt werden, um die Gemeinnützigkeit des Vereins zu sichern. Die Vereinsmitglieder bestätigten zudem Herrn Mynarik-Lang als Vorstandsmitglied und begrüßten Frau Susanne Fuchs in ihrer neuen Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Vorstandes.

Desweiteren wurde über die laufenden und bevorstehenden Projekte des Fördervereins berichtet. Im Mittelpunkt der Bemühungen steht weiterhin die Wiederanbringung der restaurierten Albani-Gemälde an der Nordwand des Chores und die sicherheitstechnische Aufrüstung der Kirchenportale. Wir danken herzlich dem Kirchenkreis Naumburg-Zeitz, der bereits 9.500,- € für dieses Projekt zugesagt hat. Damit kommen wir unserem Ziel näher, die wiederangebrachten Gemälde am 1. Juni 2019 mit dem Beginn der „Offenen Kirche“ der Öffentlichkeit und den Spendern präsentieren zu können. Mittlerweile nimmt auch das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2019 Konturen an. So planen wir, die Künstlerin Gudrun Brüne, Schülerin und Ehefrau des Malers Bernhard Heisig (1925-2011), zu einer Podiumsdiskussion und Vorstellung einiger ihrer Gemälde einzuladen. Geplant ist weiterhin eine Ausstellung mit Werken des Malers Thomas Schöneburg sowie Vorträge und Chorkonzerte.



In der Hoffnung auf breite Unterstützung freuen wir uns auf ein ereignisreiches und fruchtbringendes Jahr 2019 mit vielen neuen Eindrücken und erfolgreichen Aktivitäten zugunsten der Naumburger Moritzkirche.

Für den Vorstand,

Guido Siebert



Trauer um Domherr Prof. Dr. em. Arno Sames

Am 1. Januar verstarb Prof. Dr. em. Arno Sames nach kurzer und schwerer Krankheit. Die Kirchengemeinde erinnert sich in großer Dankbarkeit seines kirchlichen Engagements und seines siebzehnjährigen Wirkens als Mitglied des Domkapitels der Vereinigten Domstifter.

Arno Sames, geboren 1937 in Zechin, studierte nach dem Abitur (1955) Theologie in Rostock und Halle und wirkte bis zu seiner Promotion im Jahre 1968 an der Theologischen Fakultät. Im Jahre 1970 folgten das Zweite Theologische Examen und die Ordination. Von 1970 bis 1977 war er Pfarrer an der Laurentiusgemeinde und an der Bartholomäusgemeinde in Halle. Danach nahm er seine wissenschaftliche Arbeit wieder auf und habilitierte sich im Jahre 1983 für das Fach Kirchen- und Dogmengeschichte. Von 1984 an war er Dozent, seit 1988 außerordentlicher und seit 1990 ordentlicher Professor für Kirchengeschichte.

2001 wurde Arno Sames in das Domkapitel berufen und unterstützte seitdem die Aktivitäten der Stiftung. Vor allem in theologischen Fragen war er ein wichtiger Berater. Arno Sames war Mitglied der Historischen Kommission zur Erforschung des Pietismus in der DDR, Gründungsmitglied und später Vorsitzender des Vereins für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen und Mitglied der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt. Er war aktiv an der interdisziplinären Pietismus- und Aufklärungsforschung in Halle beteiligt, die am Beginn der 1990er Jahre aufgebaut worden ist. Sein besonderes Augenmerk galt dabei auch missionsgeschichtlichen Fragen. Als einer der wenigen deutschen



Foto: J. Buchwaldt

Kirchenhistoriker vertrat er in Forschung und Lehre die westslawische Kirchengeschichte mit besonderem Gewicht auf der polnischen Reformationsgeschichte und der Geschichte der Böhmisches Brüder.

Die Kirchengemeinde wird Arno Sames ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Gedanken sind bei seiner Ehefrau, seinen vier Kindern und seinen Angehörigen.

Pfarrer PD Dr. Roland M. Lehmann



70. Geburtstag von Marianne Vogt

*„70 Jahre sind es wert,
dass man Marianne Vogt besonders ehrt.
Drum wollen wir ihr heute sagen:
Es ist schön, dass wir Dich haben!“*

Marianne Vogt feierte am 06. Januar 2019 ihren 70. Geburtstag.

Neben vielen Gratulanten aus dem Familien- und Bekanntenkreis waren auch der Posaunenchor Flemmingen mit Vertretern ihrer und anderer Selbsthilfegruppen für Menschen mit Abhängigkeitsproblemen, Vertreter der Diakonie Suchtberatung und des Ambulant betreuten Wohnens gekommen, um ihr für ihr langjähriges Engagement zu danken.

Marianne Vogt leitet seit vielen Jahren eine Selbsthilfegruppe für Abhängigkeitserkrankte unter dem Dach des Blauen Kreuzes. Dafür erhielt sie 2017 das Kronenkreuz der Diakonie in Silber.

Sie unterstützt andere Selbsthilfegruppen als Vorstandsmitglied des Blauen Kreuzes



Überraschungsbesuch zum 70. Geburtstag

in Sachsen-Anhalt im Rahmen der Praxisanleitung.

Auch die „Herberge zur Heimat“ unterstützt sie noch immer mit Rat und Tat.

Monika Magnus (Diakonie Naumburg-Zeitz)

Versteigerung zugunsten der Herberge zur Heimat



Zu einer Versteigerung von Sparschweinen laden wir Sie ganz herzlich am 13. April in den Weinkeller in der Windmühlenstr. 36 nach Naumburg ein.

Der Erlös ist für die „Herberge zur Heimat“ bestimmt.

Ehepaar Wölk



Foto: Peter Böni/ pixelio.de

Der Himmel ist fröhlich und die Erde tanzt.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Sterne leuchten hoch oben und Vögel singen am Boden,
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Der Sohn ist gekommen zu uns auf die Erde
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Er ging an das Kreuz und leidet für alle.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Stand auf aus dem Tod, kehrt zum Vater zurück.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Er wird wieder kommen, sein Gericht ist gerecht.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt!
Ich glaub' an den Vater und Jesus, den Sohn.
Gott baut sein Reich und vollendet die Welt - ein Reich der Liebe!

Ali P., Gemeindeglied der Ev. Kirchengemeinde Naumburg

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegliederkirchenrat
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor. Der nächste Gemeindebrief ist zum 29.04. geplant.
Beiträge dafür bitten wir bis zum 17.04. an das Gemeindebüro zu geben.

Spenden

Unsere Bankverbindung:

Ev. Bank eG
IBAN: DE46 5206 0410 0108 0014 99
BIC: GENODEF1EK1
Kontoinhaber: KKA Naumburg

Verwendungszweck:

Kirchengemeinde Naumburg: RT 63
Kirchspiel Mertendorf: RT 67
Kirchspiel Schönburg: RT 84



SPRECHEN SIE UNS AN

Ev. Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do: 9-12 Uhr,
Di: 14-16.30 Uhr, Fr: 9-11.30 Uhr
Gemeindesekretärinnen: Gudrun Vogt,
Leonie Türpe
Naumburg, Domplatz 8, Tel. 201516,
info@kirche-naumburg.de

Vorsitzende Gemeindegemeinderat

Naumburg: Dr. Susanne Engelmann,
Tel. 208557
Schönburg: Udo Henschler, Tel. 702170
Mertendorf: Matthias Knebel, Tel. 792969

Pfarrer/ Gemeindepädagogin

Pfrn. Christina Lang, Moritzberg 31,
Tel. 778201, Fax 750631, lang-christina@
gmx.de
Pfr. Michael Bartsch, Domprediger-
gasse 5, Tel. 200006, Fax 201631,
pfaminaumburg@t-online.de
Pfr. PD Dr. Roland Lehmann, Tel. 699212,
roland.lehmann@uni-jena.de
Pfr. Steffen Springer, Wethau, Funken-
burg 26, Tel. 7985921,
steffen-springer@gmx.de
Pfrn. Gabriele Sander, Tel. 772930
Pfr. Jürgen Pillwitz, Tel. 721872 (Klinik
Naumburg), 03441/740462 (Klinik Zeitz),
pfrjuergen.pillwitz@gmx.de
Vikar Lars Fiedler, Tel. 7107993,
larsfiedler@t-online.de
Gemeindepädagogin Nicole Wienke,
Tel. 0157/35711469, nicci-wienke@gmx.de

Kirchenmusiker

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,
Tel. 0170/2425919,
domkantor.naumburg@t-online.de
**amt. Wenzelsorganist Hans Christian
Martin,** Tel. 0151/21181015,
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.
com

Kirchenkreis Naumburg-Zeitz

Superintendentur, Supn. Ingrid Sobottka-
Wermke, Othmarsplatz 10, Tel. 7814983
Kreiskirchenamt, Charlottenstraße 1,
Tel. 7670, Fax 76721
Kirchenkreisarchiv, Matthias Müller,
Othmarskirche, Tel. 6991903

Diakonie Naumburg-Zeitz

Geschäftsstelle, Jakobsstr. 37, Tel. 23370,
www.diakonie-naumburg-zeitz.de
Sozialstation, Tel. 2337113
**Schuldner- und Insolvenzberatung,
Suchtberatung, Ambulant Betreutes
Wohnen,** Tel. 2337130

Weitere

Kind-Eltern-Zentrum Arche Noah, Dom-
platz 2, Tel. 703171, Fax 237372
Evangelische Domschule St. Martin,
Tel. 230510, Fax 7810338, Hort: Tel. 237672
Friedhof St. Othmar, Schulstr. 16,
Tel. 775993, Fax 201146, Egbert Rockstroh:
Tel. 0174/2741057
Forum Ehrenamt, Christian Heyder, Dom-
platz 8, Tel. 659955
Landeskirchliche Gemeinschaft, Prediger
Johannes Türpe, Georgenmauer 5b,
Tel. 203023, info@lkg-naumburg.de
Herberge zur Heimat, Neuengüter 16,
Tel. 774187
Naumburger Hospizverein,
Tel. 0170/9691947,
info@naumburger-hospizverein.de
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111